

### KORREKTE AUFSATZPUNKTE FÜR DIE PLANUNG, VERFÜGBARE LIQUIDITÄT

- Warum verfügbare Liquidität nicht gleich Kontenstand ist
- Was die verfügbare Liquidität beschränkt
- Warum das Monitoren der Linien unter dem Aspekt der verfügbaren Liquidität so wichtig ist

#### ERMITTLUNG DER VERFÜGBAREN LIQUIDITÄT

Was in einen Aufsatzpunkt für die Liquiditätsermittlung einbezogen werden muss, möchten wir Ihnen mit dem nachfolgenden Schaubild als Beispiel kurz erläutern.

##### Kontoauszüge mit Banksalden 05.03.2021

|                            | Saldo T€     | Linie Verfügbar | LZ    | fällig |
|----------------------------|--------------|-----------------|-------|--------|
| <u>Kontokorrent-Konten</u> |              |                 |       |        |
| Sparkasse                  | 150          | 250             | 400   |        |
| Volksbank                  | -75          | 300             | 225   |        |
| Deutsche Bank              | -100         | 500             | 400   |        |
| Etc. ...                   |              |                 |       |        |
| <b>Bankensaldo</b>         | <b>1</b> -25 | 1.050           | 1.025 |        |

##### Darlehen / Kredite

|                       |            |     |     |        |            |
|-----------------------|------------|-----|-----|--------|------------|
| Investitionskredit    | 600        | 0   | 0   | 10 J   | 31.03.2027 |
| Betriebsmittelkredit  | <b>2</b> 0 | 500 | 500 | b.a.w. |            |
| <b>Saldo Darlehen</b> | 600        | 500 | 500 |        |            |

##### Sonstige

|                        |               |   |      |   |            |
|------------------------|---------------|---|------|---|------------|
| Bürgschaft für Projekt | -240          | 0 | -240 |   | 16.07.2023 |
| Ausgangsschecks        | <b>3</b> -350 | 0 | -350 | 0 | 05.03.2021 |
| <b>Saldo Sonstige</b>  | -590          | 0 | -590 |   |            |

Aus diesem Eckdaten des Unternehmens kann die verfügbare Liquidität abgeleitet werden. Klassisch gehören Banksalden zu den wichtigsten Indikatoren.

In unserem Beispiel aber sind in Summe die Konten leicht überzogen, verfügen jedoch über ausreichend Linien, die die verfügbare Liquidität deutlich erhöhen. Eine Liquiditätsprognose muss dieses Volumen mit berücksichtigen.

Ebenso gibt es liquiditätsbeschränkende Sachverhalte, die in den Aufsatz für die Ermittlung der verfügbaren Liquidität einbezogen werden müssen. In unserem Beispiel sind das die ausgereichten Schecks. Solange ein Scheck noch nicht bei der Bank eingereicht wurde und somit zu einem Geldabfluss führt, befindet sich diese Transaktion auf einem Verrechnungskonto. Ein ausgereichter Scheck ist ein unwiderrufliches Zahlungsverprechen und kurzfristig fällig. Insofern sind diese Mittel bereits disponiert und können nur einmal ausgegeben werden. Aus unserer Erfahrung ist es absolut sinnvoll, gerne auch in Form einer Ableitung, wie es unten exemplarisch dargestellt wird, bei jeder Prognose den Aufsatzpunkt zu prüfen

und potentielle Sachverhalte, die zu Verzerrungen führen können, zu validieren.

Aufsatzpunkt: Verfügbare Liquidität

|                   |            |
|-------------------|------------|
| Banken            | 1.025      |
| Ausgangsschecks   | -350       |
| <u>Liquidität</u> | <u>675</u> |

Dieses Beispiel berücksichtigt noch keine Bürgschaften, die gleich im Anschluss besprochen werden.

## BEISPIELE TYPISCHER LIQUIDITÄTSBESCHRÄNKUNGEN

### Bankbürgschaften, Garantien, LCs und Absicherungsgeschäfte

Sofern keine eigene Linie für Bankbürgschaften und Garantien bestehen, gehen ausgereichte Bürgschaften voll zu Lasten der Kontokorrentlinien. Insofern ist es empfehlenswert, alle Bürgschaften akkurat zu verzeichnen - mit Höhe und Laufzeit. Aus so einer Darstellung kann die zukünftige Liquiditätswirkung gut abgeleitet werden. Das ist Standard in einem modernen Risikomanagement.

Letter of Credits (LCs) gegenüber den Lieferanten sind ein Zahlungsverprechen zu einem bestimmten Zeitpunkt. Die Bank verbürgt sich diesen LC zu begleichen. In der Regel steht dem Unternehmen eine eigene Linie für LCs zur Verfügung. LCs sind genauestens zu verzeichnen und aufzulisten mit den wesentlichen Informationen wie zum Beispiel: Betrag, Fälligkeitstermin, Währung und bezogene

Bank. Auch klassische Absicherungsgeschäfte gegen Risiken aus Währungs- und Zinsänderungen können die verfügbare Liquidität beschränken und müssen entsprechend berücksichtigt werden.

### Restricted Cash

In einigen Fällen mag es Sachverhalte geben, die zum sogenannten „restricted cash“ führen. Hierbei handelt es sich um Bankguthaben, die aber dem Grunde nach verpfändet sind. Insofern ist die Verfügungsgewalt über diese Mittel für das Unternehmen beschränkt bis gar unmöglich. Über diese Guthaben kann also nicht verfügt werden. Dennoch müssen sie als Teil der nicht verfügbaren Liquidität aufgelistet werden.

### Nicht ausgeführte Zahlungen

In der Praxis passiert es immer wieder, dass Zahläufe nicht ausgeführt werden. Meistens ist das harmloser Natur (fehlende oder nicht identifizierbare Unterschrift, Einreichung erfolgte zu spät, Übertragungsprobleme etc.). Dennoch wird die Zahlung als bereits ausgeführt gebucht und vermindert den Kontostand auf der Bank in der Buchhaltung, obwohl eine Ausführung noch nicht erfolgte. Aus Gründen der Transparenz empfiehlt es sich hier, diesen Vorgang ebenfalls in der verfügbaren Liquidität darzustellen oder mindestens zu erläutern. Würde man diesen Sachverhalt übersehen, wäre aus der Buchhaltung ein zu

niedriger Bankenstand ausgewiesen. Wenn der Bankenstand aus den Bankkontoauszügen abgeleitet wird, fehlen in der Prognose all die Kreditoren aus der OP Liste, die im nicht ausgeführten Zahllauf enthalten waren. Diese Transaktionen stehen in der Regel auf einem Verrechnungskonto Zahlungsausgänge, das auf null ausgeglichen muss, sofern die Transaktion ausgeführt und verbucht worden sind.

## MONITORING DER LINIEN

|  |              |
|--|--------------|
| Verfügbare Liquidität mit Berücksichtigung Betriebsmittellinie |              |
| Banken   | 1.025        |
| Ausgangsschecks  | -350         |
| Betriebsmittellinie  | 500          |
| <u>Liquidität</u>  | <u>1.175</u> |

Nicht ausgeschöpfte Linien erweitern immer den Spielraum, sofern nicht besondere Bedingungen daran geknüpft sind. Lassen Sie uns das kleine Beispiel aus diesem Praktiker-Tipp zusammenfassen:

- der Kontostand aller Banken zusammen beträgt -25 T€
- die verfügbare Liquidität +675 T€
- mit der Betriebsmittellinie zusammen verfügt die Gesellschaft über 1.175 T€ Liquiditätsspielraum

In der Regel muss eine Betriebsmittellinie, auch wenn sie bereits zugesagt wurde, offiziell beantragt und abgerufen werden. Daher sollte eine solche Linie nicht automatisch als Liquidität, sondern quasi

unterm Strich als ein weiterer Headroom dargestellt werden. Wenn die Linie einmal ganz oder teilweise abgerufen wurde sollte sie entsprechend in die Darlehen umgegliedert werden.

Sofern die Bürgschaft keine eigene Linie hat, müssen die -240 T€ ebenfalls abgezogen werden. Damit reduziert sich die verbleibende, verfügbare Liquidität auf 935 T€.

Grundsätzlich muss analysiert werden, welche Linien bestehen und welche beobachtet werden müssen. Auch die bereits oben erwähnten Bürgschaften, Garantien und LCs bedürfen eines regelmäßigen Monitorings, weil entweder eine eigene Linie für solche Finanzierungsformen besteht oder diese voll zulasten der Kontokorrentlinie läuft.

*Unser nächster Praktiker-Tipp wird am 16.03.2021 veröffentlicht und wird sich mit dem Aufbau eines Liquiditäts-Reports an die Banken beschäftigen. Unsere gesammelten Praktiker-Tipps finden Sie auch auf unserer Webseite in einer extra Rubrik: <https://www.consanto.de/Tipps>*

Informieren Sie sich gerne auf unserer Website [www.consanto.de](http://www.consanto.de) über die Möglichkeiten einer professionellen Unterstützung durch uns. Kontaktieren Sie uns bei Interesse jederzeit.